

Fast auf allen Quadern der Podiummauern, sowie auf diesen Decksteinen sieht man Spuren einstiger Malerei und zwar einer wiederholten Bemalung. So folgen Schichten von pompejiroth, weiss, blassgrün, blassgelb und zuletzt wieder pompejiroth.

An den nördlichen Theil der Podiummauer sind drei Kammern angebaut (1, 2, 3). Die Entfernung der Mitte des Ostthores (I) von der Mitte der Thür der Kammer 1 beträgt im elliptischen Bogen der Podiummauer gerechnet 19·26; die Entfernung der Mitte der Thüren der Kammern 1 und 2 19·09; die ebenso bestimmte Entfernung der Kammern 2 und 3 18·62 und endlich die Entfernung der Kammer 3 von der Mitte des Westthores (K) 19·86. Die Kammer 1 ist im Lichten 2·43 br. und 2·7 tief; die Thüre ist 0·57 breit, die Dicke der Mauern beträgt 0·6, die höchste erhaltene Höhe 1·54.

Die Breite der zweiten Kammer misst im Lichten 3·26, die Tiefe 2·8, die Thüre ist 0·48 br. Die Mauer ist ebenfalls 0·6 breit und die höchste erhaltene Höhe beträgt 2·52. An der Rückwand befindet sich eine zweite Thür, welche 1·11 br. ist. Die Schwelle dieser Thür liegt höher als der Boden der Kammer, zu welchem Stufen hinabführen.

Die dritte Kammer hat 2 M. Breite, 2·48 Tiefe, die Thüre ist 0·46 br. Die Mauerdicke ist 0·6 und die höchste erhaltene Höhe 2 M. In die Oberseite der Seitenmauern dieser Kammer sind fünf Stufen eingeschnitten, deren Höhe 0·26 beträgt. Auf diesen Stufen ruhten unmittelbar die Sitzstufen und bildeten so die Dicke der Kammer. Sie wurden zum Theile noch in der Arena aufgefunden. Eine mass 2·3 in der Länge, 0·57 in der Breite und 0·26 in der Höhe.

Die Kammer 5 an der Südseite ist 3·42 br., 3·50 tief. Die Mauerhöhe beträgt 2·02, die Stärke 0·6 — 0·7. Die Schwelle wurde noch *in situ* gefunden. Es scheint, dass diese Kammer gewölbt war. Die Bestimmung der Mauertheile *a* und *b* ist unklar.

Die Kammer 4 ist an die südliche Mauer des Ostthores angelehnt. Die Breite beträgt 2·6 und 3·5, die Tiefe 2·7 und 3·45; die Dicke der Mauer 0·6; die höchste erhaltene Stelle 2·47. Die Wände waren bemalt.

Parallel mit dem Podium läuft die Aussenmauer in einer Entfernung von 13·82—14·24. Unweit des Westthores, zwischen den Strebepfeilern 16 und 20, springt die Aussenmauer um 3·22—3·85 vor. Sie ist an dieser Stelle gleichfalls elliptisch gekrümmt. Die Stärke der Mauer wechselt zwischen 0·9 und 1·7. An die Innenseite